

Heberer stürmt zu Brandstorm

Die Wiener Feinbäckerei Heberer, die in Deutschland mit 400 Filialen vertreten ist, feiert in diesem Jahr ihren 120. Geburtstag. Aus diesem Anlass wirbt die Kette mit Radiospots und Rabattaktionen am PoS. Neuer Agenturpartner ist Brandstorm aus Neu Isenburg bei Frankfurt.



Bundesweit 400 Filialen

Main investiert bei seiner Expansion vorrangig in Neueröffnungen an frequenzstarken Standorten. Dabei firmieren die Heberer-Filialen im Wesentlichen unter den beiden Marken **Wiener Feinbäckerei** und **Erster Wiener**.

Instant aus Frankfurt muss abgeben

Zum Geburtstag wirbt die Bäcker-Kette mit diversen Jubiläumsangeboten in ihren Filialen. Jeden Mittwoch erhalten Käufer einen Rabatt von 10% auf verschiedene Heberer-Produkte. Beworben werden die Aktionen mit Plakaten, Aufstellern, Folien und sogenannten Zahltellern am PoS. Ebenfalls zum Einsatz kommen Funkspots auf dem Radiosender Star.FM im Großraum Berlin, wo der Filialist mit rund 60 Läden vertreten ist.

Die Gestaltung der Werbemittel kommt von der Agentur **Brandstorm** mit Sitz in Neu Isenburg bei Frankfurt. Sie konnte sich beim Kunden durch ein vorheriges Projekt empfehlen und wird ihn auch über das Jubiläumsjahr hinaus betreuen. Das Brandstorm-Team besteht ausschließlich aus Beratern und arbeitet bei der Umsetzung mit freien Kreativen zusammen. Betreut wird Heberer von Agenturchefin **Corinna Schmitz** und Art Director **Markus Lehmann**. Zuständig auf Kundenseite ist Marketingleiterin **Ilka C. Hennigs**, die im PR-Bereich Ende 2010 **plan B communication** aus Berlin an Bord holte.

Brandstorm folgt beim Kunden auf die Frankfurter Agentur **Instant**, die 2006 das Mandat von dem ortsansässigen Werbedienstleister **Taste** übernahm. Beim neuen Betreuer stößt die Bäcker-Kette zu Kunden wie Austrian Airlines, RWE und Ludwig Schokolade (Trumpf). Brandstorm unterhält neben den Hauptsitz in Neu Isenburg auch ein Büro im österreichischen Wagram.

Die Wiener Feinbäckerei erwirtschaftete 2010 einen Umsatz von rund 130 Mio Euro. Das Unternehmen hatte sich

im vergangenen Jahr einer Restrukturierung unterzogen sowie ein Kostensenkungsprogramm aufgelegt. Im Zuge des Umbaus wurde etwa die Backwarenproduktion im sächsischen Hoyerswerda geschlossen. Zudem verschmolzen die rechtlich selbständigen Unternehmenseinheiten in Mühlheim und Weimar am neuen Hauptsitz in Mühlheim.

Im Rhein-Main-Gebiet Marktführer

In einigen Regionen wie dem Rhein-Main-Gebiet sieht sich das Unternehmen als Marktführer. Im Rahmen der Expansions-Strategie wurden vor kurzem am Berliner Kranzle-Deck, dem ICE Bahnhof Aschaffenburg und am Frankfurter Süd- und Hauptbahnhof Filialen eröffnet. Zudem baut die Feinbäckerei ihre Präsenz im Flughafen Frankfurt aus. Dort wird sie ab Januar 2012 mit einem neuen Angebot präsent sein. Auf rund 100 Quadratmetern wird das Unternehmen unter der Marke 'Heberer's Traditional Bakery' Passagieren des Fraport Snacks und Backwaren anbieten. Heberer konkurriert am Markt mit Marktführer **Kamps** oder der **Meisterbäckerei Steinecke**. (mk)

Wiener Feinbäckerei lockt mit PoS-Aktionen

Wiener Feinbäcker Heberer. Tradition seit 1891

Jeden Mittwoch vom 1.6. bis 31.7. 10% Rabatt auf unsere Schnecken.